

Ziele und Aufgaben der Arbeitsgruppe „Ökologische Umkehr“ der Pfarrei St. Franziskus

Die Arbeitsgruppe (AG) hat zum Ziel, dazu beizutragen, dass die in der Enzyklika „Laudato si’: Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ von Papst Franziskus geforderte ökologische Umkehr gelingt.

Dabei ist ökologisch in einem ganzheitlichen Sinne zu verstehen (oikos: Hausgemeinschaft); es geht um die Beziehungen aller Lebewesen (einschließlich der Menschen) untereinander und mit ihrer Umwelt, in der sie sich entwickeln. In seiner Enzyklika macht der Papst sehr deutlich, dass soziale Gerechtigkeit und der Schutz der Natur untrennbar miteinander verknüpft sind. Nach „Laudato si’“ gehört eine tiefgreifende innere Umkehr im Sinne einer ganzheitlichen Ökologie ebenso wie die praktische Umsetzung der Berufung, Beschützer des Werkes Gottes zu sein, wesentlich zu einem tugendhaften Leben (LS 217). Die Entwicklung einer christlichen ökologischen Spiritualität soll helfen, dass wir unsere Geschwisterlichkeit mit der gesamten Schöpfung erkennen und entsprechend handeln (LS 221). Eine ökologische Umkehr kann nur in Gemeinschaft gelingen.

Im Sinne von Laudato si’ möchte die AG Ökologische Umkehr die ökologische Umkehr in der Pfarrei St. Franziskus in drei Bereichen fördern:

1. Ökologische Spiritualität und innere Umkehr

Die AG möchte die Idee der ganzheitlichen Ökologie bekannt machen, ein Bewusstsein von der Verantwortung für die Schöpfung schaffen und unterstützen, dass die Schönheit von Gottes Schöpfung wahrgenommen wird. Sie möchte dabei alle Pfarreimitglieder auf unterschiedlichen Ebenen ansprechen (z.B. Gottesdienste, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Wallfahrten).

2. Individuelles ökologisches Handeln der Gemeindemitglieder

Die AG möchte die Gemeindemitglieder informieren, welche praktischen Möglichkeiten es für sie individuell gibt, ökologisch zu handeln (z.B. über nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten vor Ort).

3. Schutz der Umwelt und Förderung der sozialen Gerechtigkeit in der Pfarrei St. Franziskus

Die AG möchte Vorschläge erarbeiten, wie die Aktivitäten der Pfarrei ökologisch und sozial nachhaltiger gestaltet werden können (z.B. Feste, Verbrauchsmittel, Verkehrsmittel, Finanzielles).

Das schließt Gebäude und andere Infrastruktur ein (z.B. EMAS-Zertifizierung).

Fallweise möchte die AG anregen, begleiten, Ideen unterstützen oder eine Aktivität selbst durchführen.

Des Weiteren möchte die AG Ökologische Umkehr Vorschläge für eine Ausrichtung des noch zu erarbeitenden Pastorkonzepts von St. Franziskus im Sinne von Laudato si’ erarbeiten. Die von Papst Franziskus geforderte ökologische Umkehr sollte die Identität der Pfarrei prägen, ebenso wie die Ideen ihres Namenspatrons, des heiligen Franziskus.

12. Juni 2017